Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 167. Montag, den 20. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. u. 18. Juli 1840.

Herr Major Ristow aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein von Pleßkowenz, Herr Kaufmann Hordliezko aus Warschau, Herr Intendantur-Rath Petersen von Königsberg, log. im engl. Hause. Fräulein Zube von Berlin, die Herren Studiosen Gebrüder Heydenreich von Königsberg, die Herren Primaner Gebrüder Ullrich von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Frau Prediger Hammer nebst Familie aus Garnsen, Herr Pfarrer Kurkowski aus Cöln, die Herren Gymnasiasten Otto und Weise aus Marienwerder, log. Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Stolle nebst Familie aus Lunau bei Culm, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute A. Schultzen, C. Blank aus Cöslin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die unterm 23. Dezember 1835 für den Gardzauer Hebammen-Bezirk approbirte und vereidigte Hebamme Caroline Elisabeth verehel. Fink, ist in dem Hebammen-Bezirk Kneipab, Danziger Stadtkreises, versetzt worden.

Danzig, den 15. Juli 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der Maurergesell August Stephan und dessen Braut, die Wittwe

Anna Caroline Reimann geb. Lenz von hier, durch den vor Eingehung ihrer Ehe am 9. Juni d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juli 1840.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3. Es soll die Lieferung des Brennholz-Bedarfs für die hiesige Polizei-Behörde pro 1840, in 33 Klafter Büchen-Kloben-Holz bestehend, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu steht Termin am 12. August d. J., Vormittag 11 Uhr an, und werden Lieferungslustige eingeladen, alsdann im Allgemeinen Bureau des Polizei-Geschäfts-Hauses ihre Offerten zu Protokoll zu erklären.

Danzig, den 2. Juli 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Lesse.

Verlobung.

4. Die Verlobung meiner Tochter Auguste mit dem Königl. Lieutenant im vierten Infanterie-Regiment, Herrn von Fölkersamb, zeigt an

Danzig, den 19. Juli 1840. die verwittwete Regierungs-Rath Liévin.

Anzeigen.

5. Meinen werthen Kunden und einem resp. Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige von der Verlegung meiner Wohnung aus der Johannisgasse nach der Heil. Geistgasse No. 755., unweit dem Glockenthore, im Hause der früheren Buchhandlung des Herrn Gerhard, mit dem Ersuchen, mich auch ferner mit Ihrem werthen Vertrauen zu beehren, wobei ich Ihnen das Versprechen gebe, daß ich alles aufbieten werde, um jeden meiner resp. Kunden aufs Beste zufrieden zu stellen. Joh. Wilh. Mix, Kleidermacher.

6. 4 bis 500 Rthlr. werden auf ein ganz neues, massives, 1400 Rthlr. gerichtl. abgeschätztes Haus, von 6 Zimmern, gewölbten Keller rc. u. 2 Morg. gutes Ackerland, zur ersten Hypothek, unter Adresse R. 5. im Königl. Intellig.-Comtoir gesucht.

7. Ein junger Mann der die Landwirthschaft erlernen will, findet sogleich unentgeldlich ein Unterkommen. Zu erfragen bei Herrn Loß in Danzig am Hohenthor.

8. Einen Thaler Belohnung demjenigen, welcher ein in Zoppot bei Herrn Kreis oder auf den Spaziergängen verloren gegangenes Federmesser mit drei Klingen (weißschaalig) in der Castellan-Wohnung im Grünenthor beim Rathsboten Naumann abgiebt.

9. **Heute Montag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

10. In der **Instrument- und Stahlschleif-Anstalt** am Schnüffelmark, werden nach wie vor chirurgische Schneide-Instrumente und andere Stahlwaaren mehr, als: Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser und Scheeren, (Schaafscheeren und Sicheln) geschliffen, polirt und **scharf** gemacht. Auch sind daselbst in mehreren Sorten sehr gute Rasirmesser, und eine große Auswahl von Streichriemen, welche das Messer Jahre lang scharf erhalten zu haben, und kann ich solche billig empfehlen; wenn es verlangt wird kann ich beides einem Jeden auf Probe geben. Es empfiehlt und verspricht billige und gute Bedienung C. Müller
am Schnüffelmarkt, in der Barbierstube.

Vermiethungen.

11. Holzmarkt № 2045. neben dem Königlichen Schauspielhause, ist die Ober- und Untergelegenheit, welche sich zu jedem Geschäfte eignet, zum Dominik zu vermiethen. Joh. Jantzen Wwe.

12. In dem, der verstorbenen Frau Commerzien-Räthin v. Ankum früher gehörigen Hause in Oliva, dicht hinter dem bischöflichen Garten an der Chaussee belegen, sind zwei meublirte Stuben nach vorne, mit Speisekammer, Keller und Eintritt in den Garten, für den Sommer zu vermiethen. Nähere Auskunft wird 4ten Damm № 1537. im Comtoir ertheilt.

13. St. Bartholomäi-Kirchengasse № 1017., der Kirche gegenüber, ist eine freundliche Oberwohnung, dieselbe besteht aus vier heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Boden und Keller, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

14. In der großen Molde № 978. ist ein Wohnhaus mit 3 Gärten zu vermiethen und im October 1840 zu beziehen. Die Vermiethungsbedingungen erfährt man bei dem Polizeibeamten Lörch in Schidlitz; die Wohnung eignet sich sehr gut zum Sommervergnügen.

15. Brodtbänkengasse № 660. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

16. Eine Schuhmacherbude mit Spind ist Dominik zu vermiethen Goldschmiedegasse № 1068.

17. Eine Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere rechtstädtschen Graben № 2076.

18. Langgasse № 530. ist ein Zimmer mit Meubeln, welches sich besonders zum Geschäfts-Local während der Dominikszeit eignet, zu vermiethen.

19. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 freundliche Zimmer mit oder ohne Meubeln, im Ganzen oder getheilt, zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Jopengasse No. 730. steht eine Droschke zum Verkauf.

21. Der große Transport meiner, auf jüngster Frankfurt. Messe bereits für alle Jahreszeiten auf das Reichhaltigste eingekauften Waaren ist mir eingegangen und bemerke ich nur noch, daß, sowohl durch die zum Einkauf so günstig gewesene Woll-Conjunctur, als auch durch persönlich gemachte sehr vortheilhafte Einkäufe in großen Parthien, ich jetzt im Stande bin, meine sämmtlichen Waaren-Artikel: noch über Erwartung billig zu verkaufen. — Wieder-Verkäufer erhalten bei Abnahme der Tuch- und andern Ellen-Waaren in ganzen Stücken, so wie bei sämmtlichen Herrengarderobe-Waaren in Dutzenden, noch einen ansehnlichen Rabatt. — C. L. Köhly,
Tuchwaaren-Handlung Langgasse № 532.

22. Gut ausgebrannte Ziegel sind von jetzt ab fortwährend bei Freudenberg in Zoppot zu haben.

23. **Zur gefälligen Beachtung für Damen.**
Von einer ausländischen Stroh-Hut-Fabrik ist mir eine große Quantität Reisstroh- und italienische Damen-Hüte in den neuesten französischen Formen eingesendet worden, die, um schnell damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreise, daher auffallend billig verkauft werden sollen. Fischel, Langgasse.

24. Doppelt breite Kattune, ganz ächt, pro Elle 5 Sgr., und breite Wollenzeuge, empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse № 377.

25. Alle Gattungen seidene **Sonnenschirme**, seidene und baumwollene Knicker, seidene und baumwollene **Regenschirme** bester Qualité u. größter Auswahl, die modernsten Herrenhüte in f. Filz und Velpel, Herren-Handschuhe, modernste Stöcke, Bremer-Cigarren in sehr verschiedenen Sorten, Rasierbestecke und Stettiner Tabaks-Pfeifensachen von A. Büttner in reichster Auswahl und bester Güte, empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Prina, Langgasse № 520.

26. Zwei alte Oefen sind billig zu kaufen und täglich in den Vormittagsstunden zu besehen Langenmarkt № 495.

27. **Den Empfang meiner neuen** auf der Frankfurth a. O. Messe eingekauften Waaren, beehre ich mich hiermit anzuzeigen und solche zu den billigsten Preisen zu empfehlen.
Philipp Wollenberg,
Langasse, Herrn Rosalowski gegenüber.

28. Eine so mehr neue Marquise, so wie mehrere Fach Fenster-Jalousien, eine schöne und billige Violine, ein nettes Himmelbettgestellchen, steht Langgasse № 526. zum Verkauf.

29. Ein Dubas mit Verdeck und vollständigem Inventarium, circa 30 Last tragend, steht zum Verkauf und zu erfragen beim Gastwirth Herrn Schmidt auf Mattenbuden.

Auctionen.

30. Zur Ausgleichung einer schwebenden Streitsache soll eine Parthie neuer

Italienischer Damen-Strohhüte

Dienstag, den 21. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr im Auctionslocale, in der Jopengasse, öffentlich an den Meistbietenden einzeln verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Im Auftrage der Herren Vorsteher des Hospitals zum Heil. Leichnam, soll das zum Hospital gehörige Land vor dem Olivaer Thore, aus der Stadt kommend links nach Zigankenberg zu gelegen, bestehend in 2 Stücken von circa 46 Morgen Preuß., vom 1. October d. J. ab auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Hierzu steht ein Licitationstermin auf

Freitag, den 31. Juli d. J.

im Vorsteherhause des Hospitals an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Die Pachtbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

32. Der Schlußtermin zum Verkauf des ehemals Dr. Dauterschen Grundstücks in der Ketterhagenschengasse No. 104., steht

Dienstag, den 21. Juli d. J.

im Artushofe an, und wird der Zuschlag Abends 6 Uhr an den Meistbietenden mit bindender Kraft erfolgen. Kauflustige werden hiemit eingeladen, den Termin wahrzunehmen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

33. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der Bürger und Bademeister Gottlieb Buddach auf den Antrag seiner Ehefrau Henriette geb. Klawohl, welche er vor 3 Jahren böslich verlassen und seit dem von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Schlenther angesetzten Temin entweder persönlich oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten einzufinden und die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, widrigen-

falls derselbe zu gewärtigen hat, daß bei seinem gänzlichen Ausbleiben die Ehe in contumaciam getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 2. Juni 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

34. Oeffentliche Vorladung.

Es ist über den Nachlaß der hier verstorbenen Riemer Friedrich August und Henriette Graudenzschen Eheleute der Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem

den 24. September c., Vormittags 10 Uhr,

hier vor Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weydemann anstehenden Termine in Person, oder durch zuläßige, gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Schrader in Pr. Stargardt und Zeterling in Berent vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu erweisen.

Wer ausbleibt wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Schöneck, den 29. Mai 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

35. Nachbenannte Personen, als:

1) Philipp oder Joseph oder Philipp Joseph Laudanski, welcher etwa 53 Jahr alt, 1807 bei dem ehemaligen polnischen Militair engagirt war, in den spätern Jahren ein umherschweifendes Leben führte, sich 1823 zum letzten Male sehen ließ, dessen Nachlaß aus 130 Rthlr. Banco-Activis und 22 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf. Courant besteht und von seinen Geschwistern Vincent Laudanski und Hedwig Laudanska verwittweten Neumann auf Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen wird;

2) Michael Bölke, der 1812 als Freiwilliger bei der 2ten Escadron des 2ten Leibhusaren-Regiments nach Rußland ging, nach seiner Rückkehr noch 8 Tage lang in Elbing gesehen wurde, und dessen Nachlaß aus 70 Rthlr. 19 Sgr. bestehend, von seinen Geschwistern Johann Bölke, Martin Bölke, Eleonore Juliane Bölke verehelichten Ziehlke, Catharina Gronau gebornen Bölke, Wilhelmine Simon gebornen Bölke, Gottlieb Ludwig Bölke, Caroline Kubitzki gebornen Bölke, Carl Bölke auf Grund der gesetzlichen Erbfolge beansprucht wird;

3) Catharine Bankert und

4) Caroline Bankert, welche Erstere am 28. October 1790, Letztere am 5. October 1792 geboren sind, und Beide in Bromberg dienten, seit 1820 aber keine Nachricht von sich gegeben haben und deren Nachlaß sich auf 7 Rthlr. 14 Sgr. 9 Pf. beläuft;

5) Margaretha Czyzek, geboren den 13. December 1787 zu Flatow, die sich um das Jahr 1806 ohne weitere Nachricht von ihrem Aufenthalte von Nattey entfernte und zu deren Nachlaß 18 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. gehören;

6) Ernst Benjamin Schiemann, geboren den 13. November 1782, der 1804 auf die Wanderschaft ging und zum letzten Male von seinem Leben und Aufenthalte 1811 etwas hören ließ, und dessen Nachlaß sich auf 30 Rthlr. beläuft;

7) Anna Szykowska, die sich 1807 von Tessendorf entfernte, mit den französischen Truppen fortging, und deren Nachlaß aus 37 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. besteht, welcher von dem Hutmachergesellen Michael Linde als Sohne, auf Grund der gesetzlichen Erbfolge in Anspruch genommen wird;

8) Franz Baranowski, der wegen Theilnahme an einem im Werder verübten gewaltsamen Diebstahls und Thätlichkeiten gegen die beraubten Personen, zur Criminal-Untersuchung gezogen wurde, in der Nacht vom 26. zum 27. Juni aus dem Gefängnisse des Landgerichts zu Marienburg entwich und für den ein Bestand von 21 Rthlr. 17 Sgr. 5 Pf. vorhanden ist, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben, und die unbekannten Erben

9) des am 24. October 1835 zu Sampohl verstorbenen unehelichen Sohnes, der vorherverstorbenen Eva Palutzka, Namens Lorenz Palutzki, dessen Nachlaß 14 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. beträgt; endlich alle diejenigen, welche an die Nachlassenschaften genannter Personen aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Saro

auf den 23. October 1840 Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder in Person oder schriftlich oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien, Justiz-Rath Brandt, Landgerichts-Rath Köhler und Justiz-Kommissarius John in Vorschlag gebracht werden, zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, und zwar die sub 1 bis 8 genannten Personen, unter der Verwarnung, daß sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den Erben, die sich bereits gemeldet und legitimirt haben oder noch melden und legitimiren werden, ausgeantwortet werden wird, die unbekannten Erben aber unter der Verwarnung daß falls sie sich nicht melden, den Grad ihrer Verwandschaft mit den Verstorbenen und resp. für todt zu Erklärenden nicht bestimmt angeben und nachweisen, sie zu gewärtigen haben, daß resp. sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt, die Extrahenten und die sich meldenden Erben nach vorgängiger Legitimation für die rechtmäßigen Erben angenommen werden, ihnen als solchen, der betreffende Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt werden wird, wogegen die nach erfolgter Präclusion sich noch meldenden nähern oder gleich nahen Erben alle Handlungen und Dispositionen der sich zuerst gemeldeten anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, und von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern dieselben sich vielmehr lediglich mit dem begnügen müssen, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein wird, und daß falls sich niemand gemeldet, der ganze Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Marienwerder, den 23. October 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 14. bis incl. 16. Juli 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2564½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1805½ Lasten unverkauft, und 326½ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	391 5/6	39½	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	126—133	121—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	155—200	76⅔	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	1638⅔	147½	—	17	—	1 5/6
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	78	36	—	gr. 32 kl. 26	27	48

Thorn sind passirt vom 11. bis incl. 14. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:

585 Last 52 Scheffel Weizen.
101 Last 10 Scheffel Roggen.
16 Last 53 Scheffel Erbsen.
11074 Stück kiehnen Rundholz.
9590 Stück kiehne Balken.
81 Stück eichne Balken.
3060 Stück eichne Bohlen.
70 Stück eichenes Rundholz.
1364 Schock eichne Stäbe.
50 Stück büchene Balken.
22 Stück büchenes Rundholz.
15 Stück birkenes Rundholz.
288 Klafter Brennholz.
74 Stück ellern Rundholz.
65 Stück ellerne Balken.
3130 Schock Bandstöcke.
9 Faß Pottasche.
10 Rollen Packleinwand.
2½ Last Fischerborke.